

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 38 · November 2013 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach

30 Jahre
Partnerschaft



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



68 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges fällt es vielen Menschen – insbesondere den jüngeren – schwer, die Bedeutung, die der Volkstrauertag für die Kriegs- und Nachkriegsgeneration hatte, zu begreifen oder gar zu teilen. Ist der Volkstrauertag somit in naher Zukunft ein Gedenktag ohne Volk? An diesem Novembertag versammeln sich nahezu in jeder Gemeinde Menschen,

die der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken. Auch wenn die Teilnehmerzahl abgenommen hat, so ist es doch denen, die sich versammeln, wichtig, gemeinsam an das Unrecht der Willkürherrschaft und an die Schrecken des Krieges, an das Leiden der Menschen, die verfolgt, verschleppt, vertrieben, gedemütigt, verwundet oder getötet wurden, zu erinnern. Ich darf Sie alle recht herzlich zu den verschiedenen Gedenkfeiern in Ihren Stadtteilen einladen. Die Termine entnehmen Sie bitte nebenstehender Aufstellung.

Auch im Bereich der Kinderbetreuung schreiten wir weiter voran. In Unterknöringen wird Ende des Monats die Kinderkrippe beim Kindergarten eingeweiht. So können wir mit den Kinderkrippen im Städtischen Kindergarten und bei Hl. Kreuz den Bedarf auch bei unseren Kleinsten zu 100 % abdecken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Konrad Barm
 Erster Bürgermeister



Fotalalley

Im Rahmen des Burgauer Sommerferienprogramms fand auch in diesem Jahr wieder eine Foto-Ralley des Fotoclubs statt. Die Ergebnisse der angehenden Profi-Fotografen sind derzeit im Burgauer Rathaus ausgestellt. Erster Bürgermeister Konrad Barm freute sich über die tollen Bilder und dankte Frau Yvonne Göppel vom Fotoclub für ihr jahrelanges Engagement.



KUNSTEISSTADION der Stadt Burgau

Discolauf

witterungsabhängig an folgenden
 Samstagen:
21. Dezember 2013
18. Januar 2014

Dauer: jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr
 (Einlass ab 19.30 Uhr)

Eintrittspreis: 3,00 EUR pro Person

Aus Sicherheitsgründen gelten beim Discolauf folgende Bestimmungen:

- Der Einlass ist nur für eine begrenzte Personenzahl möglich
- Das Mitbringen sowie der Konsum von alkoholischen Getränken im Bereich des Eisstadions ist von 18.30 bis 23.00 Uhr untersagt

- Weitere Informationen im Internet unter www.burgau.de -

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Erlass einer Allgemeinverfügung für die Veranstaltung der Discoläufe im Kunsteisstadion Burgau in der Saison 2013/2014

Die Stadt Burgau hat am 28. Oktober 2013 durch den Erlass einer Allgemeinverfügung ein Alkoholverbot für die Veranstaltung von Discoläufen im Bereich des Kunsteisstadions Burgau in der Badstraße am Samstag, 23. November 2013, 21. Dezember 2013 und 18. Januar 2014, jeweils von 18.30 bis 23.00 Uhr festgesetzt.

Die Allgemeinverfügung liegt zur Einsichtnahme während der allgemeinen Dienstzeiten im Rathaus Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Zimmer-Nr. 19 (1. Stock) aus. Darüber hinaus kann die Allgemeinverfügung auch im Internet unter www.burgau.de (Rubrik Aktuelles/Bekanntmachungen) abgerufen werden.

Burgau, den 28. Oktober 2013
 STADT BURG AU

Stadt  Burgau



Stellenausschreibung

Die Stadt Burgau sucht zum 01.09.2014

drei Vorpraktikantinnen/en für die Städtischen Kindergarteneinrichtungen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen bis spätestens 8. November 2013 an die

Stadt Burgau, Personalamt, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08222/400620 oder 400622 zur Verfügung.

Ihren Bewerbungsunterlagen ist ein Lebenslauf und Kopien der Schulzeugnisse (2 Schuljahre) beizufügen.

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Volkstrauertag 2013

Die Bevölkerung der Stadt Burgau wird zur Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten aus Anlass des Volkstrauertages 2013 herzlich eingeladen

Burgau, Sonntag, 17. November 2013

7.45 Uhr: Aufstellung Vereine beim Gasthof „Schwalbe“

8.00 Uhr: Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche; anschließend Totengedenkfeier im Städt. Friedhof unter Mitwirkung der Traditionsvereine, Musikvereinigung der Handschuhmacher und Gesangsverein Burgau. Ansprache: Herr Dritter Bürgermeister Peter Jendruscsik

10.00 Uhr: Gottesdienst in der evangel. Kirche

Stadtteil Unterknöringen, Sonntag, 17. November

10.00 Uhr: Gedenkgottesdienst; anschließend Totengedenkfeier im Städt. Friedhof unter Mitwirkung der Vereine, Musikkapelle Unterknöringen. Ansprache: Herr Zweiter Bürgermeister H. Mühlbauer

Stadtteil Limbach, Sonntag, 17. November 2013

18.30 Uhr: Gedenkgottesdienst; anschließend Totengedenkfeier im kirchlichen Friedhof unter Mitwirkung der Vereine und des Städt. Jugendblasorchesters. Ansprache: Herr Erster Bürgermeister Konrad Barm

Stadtteil Groß- und Kleinanhausen, Freitag, 22. November 2013

19.00 Uhr: Gedenkgottesdienst; anschließend Totengedenkfeier im kirchlichen Friedhof unter Mitwirkung der Vereine und der Musikkapelle Unterknöringen, Ansprache: Herr Erster Bürgermeister Konrad Barm

Burgau, den 05. November 2013
STADT BURGAU

NEU
im Sortiment



OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 · 89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 17 90 · www.osswald-burgau.de

Die Häkelsaison hat begonnen!



myboshi Nr. 1
myboshi Nr. 2
myboshi Nr. 3
alle Farben lagernd

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle
Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau
Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de

Joseph Meck (1690 - 1758)

Leben und Werk des aus Knöringen stammenden Musikers und Komponisten

Joseph Meck wurde um 1690 in Knöringen als Sohn des Webers Maximilian Meck und dessen Ehefrau Apollonia geboren. Sein Geburtshaus lag wahrscheinlich in Unterknöringen, wie neuere Forschungen von Georg Fink ergaben. Die Meck-Sölde (Hs. Nr. 19) lag östlich der Krumbacher Straße am südlichen Ortsende, also direkt gegenüber dem Schloß, auf dem damals Maximilian Joseph Freiherr von Rehlingen die Herrschaft Knöringen verwaltete. Die Gleichheit der Vornamen des Freiherrn und von Vater und Sohn Meck mag zufällig sein, könnte aber auch bewußt so getroffen worden sein.

Belege zur Taufe, Schule und Ausbildung Joseph Mecks fehlen. Es ist jedoch wahrscheinlich, daß der begabte Knabe vom Pfarrer (Johann Konrad Günzer 1687-1706, Franz Anton Frey 1706-1719) mit Einverständnis des Ortsherrn gefördert und auf ein Jesuitenseminar geschickt wurde. Die hervorragenden Lateinkenntnisse Mecks sprechen jedenfalls dafür. Dort erhielt er seine schulische und erste musikalische Ausbildung. Um 1710 wurde er als Violinist in die Eichstätter Hofkapelle aufgenommen. Vorher oder zwischen 1710 und 1712 hielt er sich sehr wahrscheinlich (vermutlich auf Kosten des Fürstbischofs) zu Studien in Italien auf. Er studierte dort Violine und Komposition. Wo? Das ist bislang offen. In Betracht kommen die oberitalienischen Musikzentren Venedig und Bologna; aber auch Florenz, Rom und Neapel dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Dort waren neue Stilgattungen und Kompositionstechniken aufgekommen, so das damals moderne Solokonzert, das Meck als einer der ersten Komponisten nach Deutschland mitbrachte. Da Meck nach Dr. Klaus Beckmann (Die Musik in Geschichte und Gegenwart, Bd. 11 S. 1441, Kassel 2004) „ausnahmslos den seinerzeit modernen Solokonzert-Typ Vivaldischer Prägung komponierte“, ist es denkbar, daß Meck den berühmten „Maestro di violino“ Antonio Vivaldi (1678-1741) kennen gelernt oder sogar bei ihm in Venedig studiert hat.

Nach 1712 wird Joseph Meck am fürstbischöflichen Hof unter den Kammerdienern als Kammermusiker geführt. Bischof war damals Johann Anton Knebel von Katzenelnbogen. Er erkannte das überdurchschnittliche Talent seines erst 24-jährigen „Musicus Camerae“ (Beleg von 1714) und beförderte ihn 1715 zum Vizekapellmeister. Im gleichen Jahr, nämlich am 12. November 1715 heiratete Joseph Meck in Eichstätt die Tochter des bischöflichen Rates, Margaritha Ris. In der Traumatrikel des Eichstätter Dompfarramtes ist eindeutig festgehalten, daß Josephus Meck der legitime Sohn des verstorbenen Maximilianus Meck, Weber (Textor) in Knöringen, und dessen Ehefrau Apollonia ist.

Die Bestallung zum Hofkapellmeister ist nicht exakt datierbar. Sie muß aber zwischen 1718 und 1721 erfolgt sein, denn 1722 wird Meck im Taufeintrag eines seiner Kinder als Kapellmeister bezeichnet. Die Hofkapelle, der er sein Leben lang vorstand, umfaßte in jener Zeit 15 Mitglieder, 10 Instrumentalisten und 5 Sänger. Dazu kamen sechs Kapellknaben

und ein Kalkant (Blasebalgtreter an der Orgel), 5 Trompeter und ein Pauker.

Aus der Ehe mit Margaritha Ris gingen 12 Kinder hervor, von denen fünf bereits im Säuglingsalter starben. Der Erstgeborene verstarb im 11. Lebensjahr. Von den übrigen sechs Kindern traten zwei in die Fußstapfen des Vaters: Der Sohn Joannes Philippus Nerius Adamus (1728-1779) wurde in Eichstätt Hofmusiker und Kammerportier, die jüngste Tochter Maria Anna Clara (1730-1760) Sängerin am fürstbischöflichen Hof.

Drei Tage nach der Geburt ihres letzten Kindes verstarb Mecks Ehefrau am 5. August 1730 im Alter von 36 Jahren. Fünf Jahre später, am 10. Oktober 1735, heiratete Joseph Meck ein zweites Mal: Maria Clara Schmid. Aus dieser zweiten Ehe gingen zwei Kinder hervor, die jedoch nicht überlebten.

Joseph Meck verstarb am 2. Dezember 1758 im Alter von 68 Jahren und wurde in Eichstätt begraben.

Das **Oeuvre des Eichstätter Hofkapellmeisters**, der sich der damaligen Mode entsprechend und auf seine Studien in

Italien hinweisend auch Guiseppe Meck nannte, sprüht von barocker Lebensfreude. 17 Concerti (16 für Violine, Streicher und Continuo, 1 für Oboe, Streicher und Continuo) sind uns erhalten und konnten in der vorliegenden Edition der heutigen Musikwelt zugänglich gemacht werden. 12 dieser Konzerte wurden bereits zu Lebzeiten Mecks 1720/21 in Amsterdam gestochen und von dem damals führenden Musikverlag J. Roger gedruckt. Eines dieser Konzerte ist - wie Dr. Klaus Beckmann nachwies - fälschlicherweise Meck zugeschrieben worden; es stammt

nachweislich von dem italienischen Komponisten Giulio Taglietti (~1660-1716). Umgekehrt wurden Meck-Kompositionen unter dem Namen Antonio Vivaldis (1678-1741) verkauft, so jüngst das eingangs angesprochene A-Dur-Concerto (Aufnahme Florian Deuter, Harmonie Universelle auf CD, 2007).

Als Transkription für die Orgel ist das C-Dur „Concerto del Signor Meck“ von Johann Gottfried Walther (1684-1748) bekannt und 1998 von Klaus Beckmann in der Edition Breitkopf publiziert worden.

Neben der hier kurz skizzierten **Instrumentalmusik** Joseph Mecks spielte dessen **Vokalmusik** am Hof des Fürstbischofs zu Eichstätt eine mindestens ebenso große Rolle. Messen, Offertorien, Vespere, Miserere und 42 Hymnen zu den Sonntagen des Kirchjahres, meist für vier Stimmen und Orgel, sind nur andeutungsweise ein Ausschnitt aus dem Schaffen des Hofkapellmeisters, der inzwischen auch scherzhaft als „Der Vivaldi aus Knöringen“ apostrophiert wird.

Quelle: Klaus Beckmann, „Joseph Meck (1690-1758) - Leben und Werk des Eichstätter Hofkapellmeisters“ Dissertation Ruhr-Universität Bochum 1975

Dr. Josef Jostan
Historischer Verein
Burgau Stadt und Land e. V.



„Burgau in aller Welt“

Dr. Josef Jostan erzählt von Orten die denselben Namen wie die schwäbische Markgrafenstadt tragen.

Wer hätte gedacht, dass es so viele Orte mit dem Namen „Burgau“ gibt. Klar: Unsere Markgrafenstadt und natürlich die Partnergemeinde in der Steiermark sind ja bekannt. Vielleicht ist dem einen oder anderen auch das Burgau bei Jena in Thüringen oder der kleine Weiler, der zum württembergischen Dürmentingen gehört, geläufig. Zu einer „Reise in die weite Welt“ lud Dr. Josef Jostan, Vorsitzender des Historischen Vereines Burgau Stadt und Land e.V., beim 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum der Stadt Burgau in Schwaben mit der Marktgemeinde Burgau in der Steiermark ein. In seinem Vortrag stellte er dabei sage und schreibe 17 Orte mit demselben Namen vor. Sie unterscheiden sich lediglich in der Schreibweise oder in der Aussprache. Allein sieben von ihnen befinden sich in Deutschland. Neben den drei bereits genannten existieren sowohl bei Wasserburg am Inn, bei Monschau in der Eifel, bei Düren (Schloss Burgau), sowie bei Karlsruhe Orte, die gleich geschrieben werden. Daneben ist in Sachsen ein weiterer Ort namens Burkau und im Allgäu ein Burggen (im Dialekt gesprochen als „Burga“) zu finden. Selbst in Österreich, nämlich am Attersee, befindet sich nochmals ein Burgau, die ebenfalls so wie die steirische Partnergemeinde geschrieben wird.

Selbst in Polen existiert ein Ort namens Karolówka, der einst den Namen Burgau getragen hatte. Die Reise führte weiter in die Schweiz: Nahe des Ortes Flawil im Kanton Sankt Gallen befindet sich ein weiterer kleiner Weiler, der den Namen Burgau trägt. Was wohl kaum jemand geglaubt hätte: Auch in Frankreich existieren zwei Orte, die zwar wieder gleich geschrieben, jedoch in etwa wie „Bürgo“ ausgesprochen werden. Einer im Departement Midi Pyrénées bei Saint André, ein anderer bei Rébénacq, nahe des bekannten Wallfahrtsortes Lourdes. Die Namen dieser Orte gehen in ihrer Bedeutung auf den Begriff „Perlmutter-Muschel“ zurück. In Portugal, an der Algarve befindet sich ein weiterer Ort namens Burgau. Dieser Name geht wiederum auf die Bezeichnung „Muschel“ oder „Meeresschnecke“ zurück.

Nach einer Reise über den Atlantik, nach North Carolina in den USA, ist dort der Ort Burgaw zu finden. Seine Bezeichnung ist jedoch indianischen Ursprungs.

In der Namensdeutung lassen sich dabei die Bezeichnungen „Burg und Au“ sowie „Burg und Gau“ ableiten. Bei dem mit Bild- und Kartenmaterial eindrucksvoll dargebotenen Vortrag, kam bei so manchem Zuhörer der Gedanke auf, eventuell eine Partnerschaft mit Burgau in Portugal anzustreben. Wer weiß: Vielleicht wird dieses Thema in geräumer Zeit im Burgauer Stadtrat behandelt werden.

• Saisonstart Krapfen
• Saftige Elisen
• Hutzelbrot
• Stollen



Stadtstraße 29
89331 Burgau
Telefon: 08222/1536

...backt was schmeckt!

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke
 Inh. Stephan Schwarz
 Käppelestraße 21 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 9:30 - 12:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
 Mi nachmittags geschlossen
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr

ITALMEC
 italienische Spezialitäten
 und Weine

Schauen Sie bei uns vorbei!
 Wir präsentieren den
 neuen Novello Wein und
 die neuen Jahrgänge
 unserer besten Rotweine!

Inh.: Fam. Mignogna
 Schmiedberg 13
 89331 Burgau
 Tel. + Fax (08222)8332

Partyservice und Geschenkkörbe auf Anfrage

Rückenschmerzen?
 Migräne?
 Bandscheibenvorfall?
 Knieschmerzen?
 Schulterschmerzen?



Dann sind Sie bei uns richtig! Wir arbeiten mit modernster 3D-Computertechnik & einer ganzheitlichen Therapie!
Probieren Sie es aus - kostenlos...
 Wir freuen uns auf Sie!

Gutschein gültig bis 01.12.2013
 für eine kostenlose 3D-Rückenmessung & Haltungsanalyse in unserer Praxis
 Holunderweg 6 - Konzenberg
 Tel.: (08222)609071
 www.Heilpraxis-Bayr.de


Heilpraxis
 Sabine Bayr

KINDER-PORTRAIT-AKTION
 Wir fotografieren Ihr Kind **KOSTENLOS**
 Sie bezahlen nur die Bilder
 fotografieren wo's Spass macht

13/18 Vergr.
7,50 €

Photographie Gabi Heid
 Burgau - Stadtstr. 27
 Tel. 08222-413704 Mob. 01792246792

Termine nach Vereinbarung!

Kultur in der Kapuziner-Halle Burgau

Kapuziner-Halle Burgau · Kapuzinerstraße 9-11 · 89331 Burgau · www.kapuzinerhalle-burgau.com

Konzert **2.10.**
Stromlos



Konzert **18.10.**
Die Ladiner



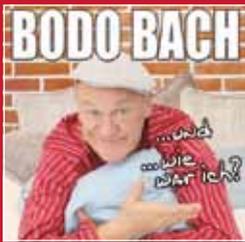
Konzert **19.10.**
Matching Ties



Kabarett **5.11.**
Alfred Dorfer



Konzert **22.11.**
Tölzer Knabenchor



Comedy **23.11.**
Bodo Bach



Theater-
lesung **29.11.**
„Kassandra“



Show **30.11.**
Travestie & M. Fischer



Konzert **21.12.**
Dr.-Franck-Quintett



Lesung
m. Musik **22.12.**
Schwäb. Weihnacht



Kartenverkauf: Online unter www.burgau.de oder in den VVK-Stellen

Kulturamt Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222/4006-0

Buchhandlung Pfob, Mühlstr. 1, 89331 Burgau, Tel. 08222/1765

Kerzen Bader, Norbert-Schuster-Str. 2, 89331 Burgau, Tel. 08222/1432

Veranstaltungsbeginn:

jeweils 20.00 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Interessante Einsätze:

- 19.10.2013 13:26 Uhr: PKW Brand
Feuerwehrdienstleistung: 19
Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden
- 11.10.2013, 12:54 Uhr: LKW Brand auf der A8
Feuerwehrdienstleistung: 29
Dauer des Einsatzes: 4,5 Stunden
- 11.10.2013, 3:04 Uhr: Unfall mit LKW auf der A8
Feuerwehrdienstleistung: 19
Dauer des Einsatzes: 5,5 Stunden
- 10.10.2013, 12:57 Uhr: Küchenbrand in Jettingen
Feuerwehrdienstleistung: 17
Dauer des Einsatzes: 1 Stunde
- 04.10.2013, 21:00 Uhr: Kellerbrand in Jettingen
Feuerwehrdienstleistung: 19
Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden
- 25.09.2013, 0:43 Uhr: Überschlagener PKW auf der A8
Feuerwehrdienstleistung: 20
Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden

Einsatzbilder:





Dank an Schulweghelfer

Mit einem Abendessen in der Pizzeria da Raffaele in Unterknöringen bedankte sich die Stadt Burgau bei den Schulweghelfern, die im vergangenen Jahr auch bei widrigsten Wetterverhältnissen dafür gesorgt haben, dass unsere Kinder sicher zur Schule und wieder heim kamen. Erster Bürgermeister Konrad Barm und Zweiter Bürgermeister Hermann Mühlbauer dankten den Helfern für diesen außergewöhnlich wichtigen ehrenamtlichen Dienst.



vhs Burgau im November 2013

Vorträge:

- 05.11.2013: Hans Müller „Die Güz von der Quelle bis zur Mündung“; Burgau, Kreisaltenheim, Brementalstraße 20, 14.30 Uhr
- 03.12.2013: Ursula Kliem „Machet die Tore weit“...Lieder und Texte zum Advent; Burgau, Kreisaltenheim, Brementalstraße 20, 14.30 Uhr

Kurse:

EDV:

- Windows 7 - Tipps und wichtige Einstellungen (neu!): Voraussetzung: Windows-Grundlagen, 2 Abende: 04.11.2013, 06.11.2013, 18.15 - 22.30 Uhr, Burgau, Mittelschule (EDV-Raum), Eingang Aula
- Ordnerstrukturen auf dem PC (Windows 7) neu!: 2 Abende, 11.11.2013, 13.11.2013, 18.15 - 21.30 Uhr, Burgau, Mittelschule, s.o.
- Computermaus und PC-Tastatur - so fängt alles an (neu!): 1 Abend: 18.11.2013, 19.00 - 21.15 Uhr
- EDV-Grundlagen -Einführung (Windows 7/Word 2007): 8 Abende: 25.11.2013-18.12.2013, jeweils Montag und Mittwoch von 19.00 - 21.15 Uhr, Ort s.o.

Gesundheit:

- Mentaltraining, Praxis Flesche, Stadtstr. 24, 06.11.2013, 18.30 - 20.00 Uhr (6 Abende)

Veranstaltung zu 60 Jahre vhs Burgau

Gemeinschaftsveranstaltung der vhs Burgau und der Stadt Burgau

- Der Tölzer Knabenchor zu Gast in Burgau 22.11.2013, 20.00 Uhr in der Kapuzinerhalle Burgau

Nähere Informationen im neuen vhs-Programmheft oder unter 08222/2485.

Wir garantieren Ihnen
die Freude am Hören

Hörsysteme & Service



Setzen auch Sie auf die kompetente Beratung und den zuverlässigen Service am Ort:

Im Fokus unserer Arbeit stehen Ihre individuellen Bedürfnisse und Anforderungen. Dementsprechend beraten wir Sie unabhängig von Herstellern und in einer Qualität, die Sie von einem inhabergeführten Meisterunternehmen erwarten. **Versprochen!**

Ihre Charlotte Wolz



Stadtstraße 41 Tel. 0 82 22-96 18 40
89331 Burgau www.hs-burgau.de

Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus
Naturstein seit 1913 in Burgau



Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 0 82 22 / 25 79
Fax 0 82 22 / 41 12 35
www.a-eiband.de

Erleben Sie neue Hörkraft!



89312 Günzburg

Ludwig-Heilmeyer-Straße 4
Tel. (0 82 21) 91 63 26

Bürgerm.-Landmann-Platz 10
Tel. (0 82 21) 3 44 55

Sie finden uns auch in
Dinkelscherben.

Unsere Hörakustikmeisterinnen
Barbara Schilling (vorne links)
und Julia Herdin (vorne rechts)
mit ihren Teams freuen sich auf
Ihren Besuch.

www.hoergeraete-langer.de



Burgau in Schwaben und Burgau in der Steiermark bekräftigen mit einer neuen Urkunde ihre 30-jährige Partnerschaft und ihre enge Verbundenheit

„Ein Freund, das ist ein Geschenk, das man sich selbst macht“. Ein Zitat von Robert Louis Stevenson auf der Einladung zur 30-jährigen Jubiläumsfeier der Partnerschaft zwischen der Stadt Burgau und der Marktgemeinde Burgau in der Steiermark lässt die jahrzehntelangen Kontakte und die enge Verbundenheit der Menschen aus den beiden Orten erkennen. Beim Festabend im Festsaal des Schlosses im steirischen Burgau wurde dies mit der Unterzeichnung einer neuen Urkunde gefestigt und vertieft. Als Botschafter, gleichzusetzen mit dem ehemaligen deutschen Außenminister Hans-Dietrich Genscher, hätten sich so viele Bürger in die Städtepartnerschaft engagiert. Sie hätten aus den beiden Orten das gemacht, was sie jetzt sind, sagte Bürgermeister Gregor Löffler. „Sie ist ein wichtiger Teil des Gemeindelebens geworden. Sie verbindet



die Menschen und baut Brücken“, betonte er. Als Geschenk an die Markgrafenstadt enthüllten Vizebürgermeister Franz Jaindl und „Gemeindekassier“ Harald Gmoser einen Stehtisch, befestigt über einer Krachledernen und Bergschuhen. Gestaltet wurde diese originale Skulptur, wie mehrere davon auch im Schloss der Marktgemeinde zu finden sind, von dem ansässigen Künstler Josef Eder. Ebenso zeigte Bürgermeister Konrad Barm seinen Stolz über die so gelebte 30-jährige Partnerschaft. Allein an den vielen gegenseitigen Besuchen sei zu sehen, wie tiefe Beziehungen und Freundschaften sich in dieser Zeit ergeben hätten. Er erinnerte dabei an die weit über 100 Gäste aus der Steiermark beim Historischen Fest in der Markgrafenstadt: Ein Schmunzeln ging durch die Gäste, da angeblich aus Trauer über ihre Abreise am Sonntag das Fest vorzeitig beendet wurde. „Ad multos annos“ – auf Deutsch „auf viele Jahre“ übersetzte Barm frei in „lasst uns stets ordentlich feiern“. Barm überreichte anschließend seinem steirischen Kollegen das Gastgeschenk der Markgrafenstadt: Neben dem „Burgauer Hofnarr“ und „geistigen Getränken“ war es eine geschnitzte Figur aus Holz, dem heiligen Josef. Er ist der Schutzpatron der Steiermark. Beim Festgottesdienst am Sonntag wurde diese von Geistlichem Rat Josef Karl Fleck – er hatte die Partnerschaft von Anfang an mit begleitet – feierlich gesegnet.

Mit der Unterzeichnung der neuen Partnerschaftsurkunden sollte die jahrzehntelange Partnerschaft und Freund-

schaft gefestigt und für die Zukunft weiter vertieft werden. Beide Bürgermeister standen schon zur Unterschrift am neuen Stehtisch bereit, als sich plötzlich eine gewisse Unruhe breit machte: Die Urkunden waren nicht mehr aufzufinden, obwohl man sie doch in die Steiermark mitgenommen hatte. Glücklicherweise erinnerte sich die betreffende Person daran, diese im Feuerwehrhaus abgelegt und schlichtweg nicht mehr daran gedacht zu haben, sie wieder mitzunehmen. In einem feierlichen Akt konnte die Partnerschaft dann doch noch – wenn auch mit einer kleinen Verzögerung – begleitet von großem Beifall der über 200 Gäste weiterhin und für die Zukunft besiegelt werden.

Altbürgermeister Othmar Pieber – er hatte bereits vor 30 Jahren, am 14. Mai 1983, zusammen mit Bürgermeister Alfred Seidler in der Markgrafenstadt die Partnerschaftsurkunden unterschrieben – zeigte einen Rückblick über deren Geschichte und die vielen Gemeinsamkeiten der beiden Orte. Er erinnerte an die Volksschulen der beiden Orte, die sich vor langer Zeit im Schloss sowohl in Burgau/Steiermark als auch in Burgau/Schwaben befunden hatten. Das einzige Länderspiel des Fußballvereines der Marktgemeinde habe einst in die Markgrafenstadt nach Schwaben geführt und wurde prompt verloren. Mit einem „herzlichen steirischen Glück auf“ bekräftigte er das Bestehen dieser einzigartigen Freundschaft.

Aus einem Vaterschaftsausflug vor über 35 Jahren war durch den damaligen Bürgermeister Alfred Seidler zusammen mit fünf Freunden diese Partnerschaft entstanden. Hans Peter Albrecht und Hans Warnberger waren damals mit dabei und an diesem Abend ebenfalls zugegen. Mit einem Schmunzeln berichtete Hans Peter Albrecht davon, wie man einst in der steirischen Marktgemeinde als „so hoher Besuch“ empfangen worden war. „Was mag Herrn Seidler damals nur bewogen haben mit fünf Vätern, die nicht einmal im Gemeinderat waren, dorthin zu fahren.“

Die Bedeutung der Partnerschaft von Burgau /Schwaben und Burgau/Steiermark zeigte der Besuch des Landtagspräsidenten der Steiermark Franz Majcen beim Festabend. Er sprach ebenfalls seine Glückwünsche und Anerkennung zum 30-jährigen Jubiläum aus.

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten mit steirischen und bayerischen Stücken von der Burgauer Tanzlmusi, sowie Auftritten des Gesangsvereines und der Volkstanzgruppe der Marktgemeinde. Mitglieder der Laienspielgruppe Unterknöringen, die an der Fahrt mit teilgenommen hatten, erhielten für ihre beiden Darbietungen nicht weniger großen Beifall. Beeindruckend waren die alten steirischen Weisen der Burgauer Tanzlmusi, die noch zu später Stunde vom zweiten Stock des Schlosses in überwältigender Akustik in den Arkadenhof herabklangen, während im Schlosskeller weitergefeiert wurde.

Die Marktgemeinde Burgau hatte für ihre Freunde aus dem bayerischen Schwaben zum Partnerschaftsjubiläum weder Mühe noch Kosten gescheut. „Bleibt’s lang sitzen“, hatte Bürgermeister Löffler bereits anfangs schon gesagt. „Unsere Partnerschaft müssen wir anständig feiern“. Die Burgauer, sowohl die steirischen als auch die schwäbischen, waren seiner Einladung ausgiebig nachgekommen.



30 Jahre Partnerschaft Burgau in Schwaben und Burgau in der Steiermark.

111 Burgauer machen sich auf die über 600 km weite Reise

Ein kalter Freitagmorgen, das Thermometer zeigt gerade einmal zwei Grad an, es regnet. Es ist halb fünf in der Früh, als sich die beiden Busse mit 111 Burgauern an Bord in Bewegung setzen. Ziel ist die über 600 Kilometer entfernte Partnergemeinde Burgau in der Steiermark. Eine gewisse Spannung ist bei den Teilnehmern schon anzumerken.

Zwischen München und Salzburg ist die Landschaft sogar leicht schneebedeckt, was die im hinteren Teil des Doppeldeckerbusses befindlichen Teilnehmer dazu bewegt, vorab schon einmal ein Weihnachtslied anzustimmen. Auf zum nächsten Jubiläum: Die Feier zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Burgau ist ja immerhin doch schon eine Woche her. Knapp acht Stunden später gibt Stadträtin Waltraud Toppel, die dem Festkomitee angehört, am Mikrofon durch: „In wenigen Minuten sind wir in Burgau in der Steiermark.“

Wie tief die Freundschaft von Burgau in Schwaben und Burgau in der Steiermark ist, zeigt sich bei dem überwältigenden Empfang. Bürgermeister, Vizebürgermeister, Vertreter aus Gemeinderat und den Vereinen – mehr als 40 Personen – stehen mit bayerischen Fähnchen in den Händen vor dem Feuerwehrhaus der Partnergemeinde. Mit Apfelbrand und Brombeerlikör werden die Gäste sogleich begrüßt. „Als erstes amal a herzliches Grüß Gott in der Steiermark, es ist schön, dass Ihr da seids“, begrüßt Bürgermeister Gregor Löffler die Gäste und bejaht sofort die Frage von Peter Jendruscik, 3.

Bürgermeister der Stadt Burgau, ob auch „alles in Burgauer Hand“ sei. Ein gemeinsames Mittagessen mit hausgemachtem Gulasch und gekochten Selchwürsteln mit frischem Kren (Meerrettich), dazu steirisches Brot und Semmeln, lässt die lange Fahrt vergessen. Die ersten Geschichten werden ausgetauscht.



Die knapp 1200 Einwohner zählende Marktgemeinde in der Steiermark hat sich so einiges einfallen lassen. Es bestätigt die enge Verbundenheit. Ist es die traditionelle Steirerjause mit Spezialitäten aus der Region am Abend, folgt am Samstag ein Abstecher in die Thermenhauptstadt Fürstenfeld mit einer Besichtigung des Festungsweges an der dortigen Pfeilburg. Eindrucksvoll ist die Führung über den nahegelegenen „Labonca-Biohof“. Auf einer Fläche von rund 20 Hektar werden dort die sogenannten „Sonnenschweine“ ganzjährig in der freien Natur artgerecht gehalten. Höhepunkt ist zweifelsohne der Festakt am Samstagabend.

Nach dem Festgottesdienst, feierlich mitgestaltet vom Musikverein der Marktgemeinde Burgau, und dem anschließenden Festmarsch von der Kirche über den Hauptplatz vorbei an der Mariensäule zum Schlosskeller nimmt es am Sonntag noch einige Zeit in Anspruch, bis sich die ganzen „Burgauer“ voneinander verabschieden. Bürgermeister Löffler hatte es sich nicht nehmen lassen, die Gäste mit Schwammerlsuppe und Heidensterz, einer steirischen Spezialität, zubereitet aus Buchweizenmehl, Grammelschmalz, Wasser und Salz, nochmals zu bewirten. Angeblich hatte er seinen gesamten Gemeinderat extra eine Woche lang zum Schwammerlsuchen entsandt.

Drei Tage voller herzlicher Gastfreundschaft und gemeinsamen Feierns zeigen die enge Verbundenheit der Bürger der Marktgemeinde Burgau in der Steiermark mit denen der Markgrafenstadt im Bayerischen Schwaben. „Ihr seid uns sehr vertraut und immer willkommen in unserer kleinen lebenswerten Marktgemeinde“, hatte Bürgermeister Gregor Löffler bereits am Vortag gesagt.

Peter Wieser

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Dezember-Ausgabe ist der 22. November 2013.
Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

Ausstellung in der Burgauer Galerie

Ausstellungseröffnung – Vernissage am Freitag, 22.11.2013 ab 19.30 Uhr mit dem Künstler Gernot Thamm aus Augsburg.

DIE WIEDERENTDECKUNG BAROCK - MUSIK von Joseph MECK

DER VIVALDI VON KNÖRINGEN

URAUFFÜHRUNG von JOSEPH MECK - CONCERTI in BURG AU

ENSEMBLE : " De ANGELIS " aus Eichstätt - unter Leitung von Musikpräfekt - RUDOLF PSCHERER
 TERMIN : Sonntag, 01. Dez. 2013 - 18 Uhr
 ORT : Kapuziner-Halle

Kartenverkauf: Online unter www.burgau.de oder in den VVK-Stellen
 Kulturamt Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222/4006-0
 Buchhandlung Pfob, Mühlstr. 1, 89331 Burgau, Tel. 08222/1765
 Kerzen Bader, Norbert-Schuster-Str. 2, 89331 Burgau, Tel. 08222/1432

Grüngutentsorgung
 Herbert Blaschke, Nusslacherhof, Tel: 1241
 Öffnungszeiten: (November) Mi: 14 – 17 Uhr
 Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 9 – 13 Uhr
 (Dezember bis Februar) Mi: 14 – 16 Uhr
 Fr: geschlossen; Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen
 Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
 Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof
 Industriestr. 39, Tel: 2602
 Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im November
 Burgau Ost: Mi, 20.11.
 Burgau West: Do, 21.11.

DEZEMBER VORSCHAU

01 So	FC Schönebach 2 – SV Unterknöringen II	12.45
	FC Schönebach – SV Unterknöringen	14.30
	Die Wiederentdeckung der Barock Musik Kapuziner Halle Burgau	18.00
03 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	

Ortsverein Burgau  Arbeiterwohlfahrt

Einladung

Zum **19. Preisschafkopfen** zu Gunsten der **Mukoviszidose - Stiftung mit Wanderpokal**

Wann: Samstag 16. November 2013

Wo: Begegnungsstätte Burgau
Norbert Schuster Straße 5

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: ca. 18:00 Uhr

Einsatz: 8,- €

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft der Arbeiterwohlfahrt.

Solo Tour

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
 Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
 E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
 Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
 Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
 Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
 Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
 Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
 Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.



Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.

Kindertheater ab 4 Jahren Am Samstag kam das Sams zurück



Am Sonntag den 10. November gastiert im Neuen Theater Burgau das Theater Knuth mit seinem Puppenschauspiel „Am Samstag kam das Sams zurück“ nach dem Roman von Paul Maar.

Endlich kommt das Sams zurück. Dieses kleine rüsselnasige Wesen mit den roten Stachelhaaren, das der brave Herr Taschenbier gleich beim ersten Besuch so lieb gewonnen hat. Mit den blauen Wunschpunkten und mit der fantastischen Wunschmaschine gehen Wünsche in Erfüllung. Doch als sich

die beiden auf eine Südseeinsel wünschen, wird es für das Sams gefährlich. Sonntag den 10. November, 16 Uhr, Neues Theater Burgau

Hörvergnügen und Weingenuss im Neuen Theater Burgau

Mit der Lesung „Weinselig“ und der damit verbundener Weinprobe werden zwei Dinge zusammengeführt die einfach zusammengehören- gute Bücher und gute Weine!

Dörte Trauzeddel liest Geschichten in denen die verschiedenen Lebensalter und deren Themen auf sehr heitere, oft ironische aber auch nachdenkliche Weise betrachtet werden.

Wolfgang Pohlmann stellt ihnen dazu Weine unterschiedlichen Alters und Herkunft vor- sie dürfen zuhören, probieren, genießen! Am 8. November, 20 Uhr im Neuen Theater Burgau.

Weitere Termine und Karten unter www.neues-theater-burgau.de oder unter 0172-4722204.

Karten unter 0172-4722204 unter www.neues-theater-burgau.de oder bei Schönes & Co in Burgau und in Manuella Schatzkäschtle in Günzburg.



Jubiläumsschau des Kleintierzuchtverein Burgau e.V. B343 am 09. und 10.11.2013 in der Turnhalle der Mittelschule Burgau (ehem. Hauptschule Burgau)

Samstag von 13-17 Uhr und Sonntag von 10-16 Uhr

NOVEMBER

02 Sa	Herbstkonzert der Handschuhmacherkapelle Burgau Albertus-Magnus-Haus	20.00
03 So	SV Münsterhausen 2 – SV Unterknöringen II SV Münsterhausen – SV Unterknöringen	13.15 15.00
	Führung auf dem Wald-Erlebnis-Weg der Stadt Burgau mit Bettina Schulz Anmeldung unter: 08222-4006-42 oder 4129953	14.00
04 Mo	Bürgerversammlung, Stadtteil Oberknöringen Gasthaus „Linde“, Oberknöringen	19.00
05 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
06 Mi	Bürgerversammlung, Stadtteil Limbach Gasthof „Jehle“, Limbach	19.00
08 Fr	„Weinselig“ – Lesung mit Weinprobe Neues Theater Burgau	19.00
09 Sa	BN-Kindergruppe Info Tel. 414616 oder 3280	14.00
	Hubertusmesse Standkonzert der Jagdhornbläser Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt	18.00 19.00
	„Grüner Abend“ Kapuzinerhalle Burgau	20.00
	Jubiläumsschau des Kleintierzuchtvereins Turnhalle Mittelschule Burgau	13–17.00
10 So	Am Samstag kam das Sams zurück – Kindertheater Neues Theater Burgau	16.00
	DJK Breienthal 2 – SV Unterknöringen II DJK Breienthal – SV Unterknöringen	12.45 14.30
	Jubiläumsschau des Kleintierzuchtvereins Turnhalle Mittelschule Burgau	10–16.00
13 Mi	Bund Naturschutz, Ortsgruppentreffen Gasthof Goldenes Kreuz	20.00
14 Do	Bürgerversammlung, Stadtteile Groß- und Kleinanhausen Feuerwehrrätehaus Großanhausen	19.00
16 Sa	19. Preisschafkopfen der AWO Begegnungsstätte Burgau	14.00
17 So	SV Unterknöringen II – SV Bleichen 2 SV Unterknöringen – SV Bleichen	12.45 14.30
22 Fr	Konzert „Tölzer Knabenchor“ Kapuziner-Halle Burgau	20.00
	Hausbesichtigung Kita Heilig Kreuz Kindertagesstätte Heilig Kreuz Burgau	15–17.00
23 Sa	Comedy mit Bodo Bach Kapuziner-Halle Burgau	20.00
24 So	SV Unterknöringen II – SV Freihalden 2 SV Unterknöringen – SV Freihalden	12.45 14.30
	Traditioneller Adventsbasar Haus St. Georg, Brementalstraße, Burgau	9–16.00
29 Fr	Theaterlesung „Kassandra“ Kapuziner-Halle Burgau	20.00
30 Sa	Show: Travestie und Michael Fischer Kapuziner-Halle Burgau	20.00

Ein Verein mit langer Geschichte:

Der Soldaten- und Kameradschaftsverein Burgau feiert sein 175-jähriges Jubiläum

Zwölf Fahnenabordnungen waren am letzten Sonntag im September feierlich zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt eingezogen. Der Soldaten- und Kameradschaftsverein Burgau feierte sein 175-jähriges Jubiläum. „175 Jahre sind eine lange Zeit. Wenn uns die Vergangenheit nicht interessiert, werden wir Probleme in der Zukunft haben“, würdigte der aus Lauingen stammende Pfarrer Alexander Lungu die Arbeit des Vereines.

Beeindruckend erklangen dazwischen die von Emil Vitez vorgetragenen Marienlieder. Stille kehrte ein, als Vereinsbläser Hans Johemik am Ehrenmal vor der Kirche das Lied „Ich hatte einen Kameraden“ auf der Trompete zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden blies. Böllerschüsse der Unterknöringer Böllerschützen durchdrangen nach der feierlichen Niederlegung eines Kranzes den Akt. „Ein Krieg hat nie einen Sieger“, erinnerte Vorsitzender Reinhold Kaifer an die vielen Menschen, die in den Kriegen ihr Leben lassen mussten.

Vor den rund 120 Gästen im Albertus-Magnus-Haus erzählte Kaifer von der Gründung des Vereines am 25. Februar 1838 - damals unter dem Namen „Veteranenverein Burgau“ - und wichtigen Ereignissen in der langjährigen Geschichte. „Einen Verein so lange am Leben zu erhalten zeugt von großem Idealismus“, betonte Bürgermeister Konrad Barm. Mit der Treuenadel wurden langjährige Mitglieder geehrt: Edmund Palzer für 25 Jahre sowie Otto Gnann, Emmerich Keller und Kurt Zehl für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit. Karl Leßner und Robert Baumeister dankte Reinhold Kaifer als die ältesten anwesenden Mitglieder für ihre Treue zum Verein.



Alle Neune für den Seniorennachmittag

VdK-Mitglied Helene Caliebe hatte vor 30 Jahren im ehemaligen „Gasthof Brauerei Gleich“ den Anfang gemacht, die Fortsetzung ist bis heute ein zünftiges Seniorennachmittag.

Gemeinsam statt einsam, alle 14 Tage pünktlich um 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr treffen sich die aktiven Frauen und Männer zum Kegeln in „Wendel`s Keglerhof“. Es gilt das Motto „fit bleiben und Spaß haben“.

Hört sich nach leichter Anstrengung an ist aber viel mehr als das, nämlich Sport, Spiel, Spannung und gute Unterhaltung gratis. Hier geht's nicht um Meisterschaft im Kegeln sondern ums gemeinsame Erleben! Auch mehrmals im Laufe eines Keglerjahres treffen sich die Keglerinnen und Kegler zu einem gemütlichen Essen.

Dabei sein ist alles... die 12 köpfige Gruppe freut sich über jedes neue Mitglied in der Keglerrunde. Für Informationen steht der Organisator Bruno Schäfer gerne zur Verfügung - Tel. 08222/41 47 76



Personen auf dem Foto:

v. links nach rechts: Helene Caliebe, Erika Schmuck (Chefin an der Tafel), Heidelinde Bauer, Sieglinde Hoser, Sigi Ruder und Karl Henning. Nicht auf dem Foto: Luise Kreuzmann, Bruno Schäfer, Gerhard Piotrowsky, Roswitha Lang, Alois Müller und Ursula Hegele

Einzelfoto: Bruno Schäfer

Alle Personen auf den Fotos sind mit der Veröffentlichung einverstanden!

Text und Fotos: Richard Weber

Neue Krabbelgruppe der Kolpingfamilie Burgau im Albertus Magnus Haus

Die Kolpingfamilie Burgau freut sich, jungen Müttern und Vätern ab November wieder Plätze für Kleinkinder in der Krabbelgruppe anbieten zu können. Bei den wöchentlichen Treffen im Albertus Magnus Haus soll das Thema Musik und Bewegung (einfache Kinderlieder, Fingerspiele, Kniereiterspiele,...) den Schwerpunkt bilden. Doch auch das freie Spiel

der Kinder und der Austausch der Eltern untereinander sollen nicht zu kurz kommen. Nähere Informationen erhalten interessierte Eltern oder Großeltern bei Britta Hohenbrink-Putze unter der Telefonnummer 08222-9618031.

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im AMH (Kolpingzimmer).

Nikolausaktion der Kolpingfamilie Burgau



Auch in diesem Jahr bietet die Kolpingfamilie Burgau Interessierten an, den Nikolausabend bzw. Nikolaustag durch einen Besuch des Nikolauses in der eigenen Familie stimmungsvoll und für die Kinder einzigartig zu gestalten.

Die ersten Kolping-Nikoläuse waren 1964 zu Gast in Burgauer Familien. Damals wurden ihre Bärte in Handarbeit aus Schweißdrähten im damaligen Benefiziatenhaus selbst geknüpft. Auch die heutigen ehrenamtlichen Nikoläuse machen sich in sorgfältig gepflegter Kleidung auf den Weg zu den Kindern und freuen sich mit diesen über diesen schönen Brauch.

Am Donnerstag, 5.12.2013 sind die Nikoläuse ab 17.30 Uhr in Burgau und am Freitag, 6.12.2013, ab 17.00 Uhr im Umland unterwegs und besuchen die Familien gegen eine Spende, die der Erhaltung und Pflege dieses Brauchtums dient. Die Anmeldung erfolgt vom 22.11. bis 3.12. bei Fr. Ilona Ehrlich unter Tel. 08222/410896.



Der neue Elternbeirat für die Kita Purzelbaum in Unterknöringen steht fest. Vorsitzende ist Daniela Kugler, Schriftführerin Felicitas Mader, Kassiererinnen Steffi Mayländer. Die Stellvertreterinnen sind Olga Preis, Melanie Feulner und Manuela Gum.

Die Mittelschule wird 60 Jahre alt

Die Mittelschule - ehemals Volksschule, später Hauptschule - hat Geburtstag. Sie wird 60 Jahre alt.

Dieses Jubiläum feiern wir am 26. März 2014 an der Mittelschule. Für diesen Festakt suchen wir Zeitzeugen, Bildmaterial, Klassenfotos,... und das Schönste wäre, wenn ein „berühmter ehemaliger Schüler“ bereit wäre eine kurze Festrede zu halten.

MABSCHUHE, EHMANN MACHT'S



BLAKEBEST®



SCHUHE NACH WUNSCH

www.blakebest.de

ORTHOPÄDIE
SCHUHTECHNIK



Reinhold Ehmann
Stadtstraße 1 · 89331 Burgau
Werkstatt Tel. 0 82 22 - 90 230
ehmann@blakebest.de

**Die nächste Saison kommt bestimmt!
Lassen Sie Ihr Fahrrad schon jetzt
bei uns Fit machen! Inkl. Reinigung!**

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Rad^{steck}**



Das besondere Geschenk
Skulpturen und Bänke mit der
Kettensäge geschnitzt

www.holzdekowerkstatt.de
Umlandstr. 13 · 89331 Burgau
08222 412552



Kerzen und Deko



für Ihren 
Adventskranz

NEU: Kerzen mit
Spiegeleffekt!

Qualität und
Trendfarben
in großer Auswahl



SV Unterknöringen ist Gastgeber der Tischtennis-Kreismeisterschaften

Der SV Unterknöringen richtete bereits zum zweitenmal hintereinander die Tischtennis-Kreismeisterschaften der Damen und Herren in der Burgauer Dreifachturnhalle aus.

Dabei dominierten die Knöringer sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Spitzenklassen nach belieben und holten die Titel in den A - und B - Klassen. Melanie Beurer sicherte sich bei den Damen A den Titel im Einzel und im Mixed mit ihrem Vereinskollegen Michael Wojnarowicz. Bei den Damen B setzte sich wie im Vorjahr Michaela Kohl durch.

Die Herren A-Klasse war fest in Knöringer Hand und am Ende setzte sich Sandro Hofmann durch. Den 2. Platz sicherte sich Alexander Mengele vor dem Vorjahressieger Michael Wojnarowicz. Das Doppel der A/B-Klasse gewannen Michael Wojnarowicz/Alexander Mengele. Andreas Mayer setzte sich bei den Herren B souverän durch. Bei den Senioren 40 C/D gewann Thomas Feistle und bei den Senioren 50 C/D ließ sich Harry Blaich den Titel nicht nehmen und verwies Michael Fibi auf den 2.-Platz.



In der Damen B-Klasse konnte Michaela Kohl ihren Vorjahrestitel wiederholen



Melanie Beurer sicherte sich den Titel in der A-Klasse der Damen

TISCHTENNIS - TERMINE FÜR NOVEMBER 2013

Sa.	Landesliga Damen	
02.11.	SV Unterknöringen – SV Haimhausen	18.00
	Landesliga Herren	
	MTV Ingolstadt – SV Unterknöringen	17.30
	Bayernliga Mädchen	
	SV Unterknöringen – DJK Kolbermoor	10.00
	SV Unterknöringen – TV Feldkirchen	14.00
Sa.	Landesliga Damen	
09.11.	FC Hawangen – SV Unterknöringen	18.00
	Bayernliga Mädchen	
	TTC Langweid – SV Unterknöringen	10.00
Sa.	Landesliga Damen	
16.11.	SV Unterknöringen – TTC Langweid III	14.00
	Landesliga Herren	
	SV Unterknöringen – SpVGG Erdweg	14.00
Sa.	Landesliga Damen	
23.11.	SSV Wildpoldsried – SV Unterknöringen	18.00
Sa.	Landesliga Damen	
30.11.	ESV Mü.-Freimann – SV Unterknöringen	17.00
	Landesliga Herren	
	SV Unterknöringen – TV Waal	14.00

DEZEMBER VORSCHAU

Sa.	Landesliga Damen	
07.12.	Eintracht Karlsfeld – SV Unterknöringen	16.00
	Landesliga Herren	
	ESV Mü.-Freimann – SV Unterknöringen	17.00

Ausgezeichneter Saisonstart für den SVU

Die Tischtennis-Landesliga Teams des SV Unterknöringen starteten hervorragend in die Saison 2013/2014.

Die Damenmannschaft hatte den SC Fürstenfeldbruck II zu Gast und konnte gegen den Favoriten einen überraschenden Sieg feiern. Am Ende stand ein knapper aber völlig verdienter 8:6 Erfolg auf dem Punktekonto der Knöringerinnen. Für die Zähler des SV U - Quartetts sorgten das Doppel Imbiel/Konrad sowie in den Einzeln Melanie Beurer (2), Susanne Imbiel (2), Andrea Konrad (1) und Sabrina Beurer (2).

Die erste Herrenmannschaft musste zum Rundenbeginn beim Post SV Augsburg II antreten und konnte ebenfalls einen nicht erwarteten Erfolg verbuchen. Beim 9:5 Sieg in der Fuggerstadt tat sich besonders das mittlere Paarkreuz mit Michael Wojnarowicz und Sven Arendt hervor (beide waren je zweimal erfolgreich). Während Michael Schwenk und

Johann Brix je einen Zähler beisteuerten war Philipp Oesterreicher der überragende Spieler der Knöringer. Er gewann beide Einzel und mit seinem Partner Schwenk auch noch ein Doppel.

Zwei Heimspiele hintereinander standen am 2. Spieltag auf dem Terminplan. Zunächst ging es gegen den FC Puchheim. Auch hier konnten die Knöringer voll überzeugen und einen 9:5 Erfolg verbuchen. Durch die Doppel Schwenk/Oesterreicher und Wojnarowicz/Arendt ging der SV U in Führung. Michael Schwenk (2), Sandro Hofmann (1), Michael Wojnarowicz (1), Sven Arendt (1) und Philipp Oesterreicher (2) sorgten für die weiteren Zähler zum zweiten Saisonsieg.



Mit fünf Zählern war Michael Wojnarowicz der erfolgreichste Punktesammler der ersten drei Begegnungen.

Gleich nach diesem Erfolg gab der TSV Murnau, einer der Meisterschaftsfavoriten in der Knöringer Schulturnhalle sein Stelldichein. Hier musste der SV U zwar mit 7:9 die erste Saisonniederlage hinnehmen, zog sich dabei aber sehr gut aus der Affäre und ein Unentschieden wäre durchaus verdient gewesen.

Überragende Akteure waren dabei mit je zwei Einzelerfolgen, Michael Wojnarowicz

und der für Kapitän Sven Arendt im Einzel eingesetzte Alexander Mengele. Je einmal erfolgreich waren Johann Brix sowie die Doppel Schwenk/Oesterreicher und Arendt/Brix. „Wenn wir weiter auf einem so hohen Niveau spielen können, sollte unser großes Ziel der Klassenerhalt durchaus machbar sein“, so der total zufriedene Kapitän des SV U, Sven Arendt.

Hubertusfeier der Jäger in der Kapuzinerhalle



Schon seit dem Mittelalter wird die Hubertus-Legende erzählt, nach der sich Hubertus von Lüttich auf der Jagd nach dem Anblick eines prächtigen Hirsch mit einem Kruzifix zwischen dem Geweih vom „wilden“ zum christlich-gemäßigten und waidgerechten Jäger wandelte.

St. Hubertus ist der Schutzpatron der Jäger. Sein waidmännisches Verhalten ist

noch heute Vorbild. Zu Ehren des Schutzpatrons findet am Samstag, den 9. November um 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt die Hubertusmesse, zelebriert von H.H. Dekan Martin Finkel unter Mitwirkung des Jagdhornbläserkorps, statt.

Anschließend findet ab 19:00 Uhr zur Einstimmung ein Standkonzert der Jagdhornbläser vor und ab 20:00 Uhr der „Grüne Abend“ in der Kapuzinerhalle statt - der Eintritt ist frei. Es erwartet Sie jagdmusikalische Unterhaltung, eine Tombola und Speis und Trank.

Prominenter Sprecher der Hubertusrede wird in diesem Jahr der ehemals jüngste Wildmeister Bayerns und überregional bekannter Jagdbuchautor Konrad Esterl vom Schliersee sein.

Der Jagdschutz- und Jägerverein Günzburg e.V. lädt hier zu alle Interessierten ein.

Weitere Informationen unter www.jjv-guenzburg.de

Monatsgewinnerin Burgauer Kundenkarte – 100 EUR



Bild: Gewinnerin Monika Schedel und Pierre Sauer – 1. Vorstand HGV

Frau Schedel aus Burgau war glücklich, als Frau Monika Böck und Pierre Sauer vom Handels- und Gewerbeverein Burgau ihr 100 Taler, was einem Wert von 100 EUR entspricht, überreichten. Ihre Kartennummer befand sich

am nächsten an der gelosten Gewinnernummer und Frau Schedel hatte sich rechtzeitig bei Frau Böck in der Filiale Stadtstraße gemeldet. Mit über 20.000 ausgegebenen Kundenkarten ist die Chance zu gewinnen sehr hoch, wenn man die Augen offen hält.



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N

ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
 89331 Burgau · 082 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de



ALLES AUS EINER HAND

BAU-SAN

Schuler und Winkler GmbH
Handwerksmeisterbetrieb

Besuchen Sie Ihre Handwerker
auf unserer Homepage:
www.bausan-schwaben.de



Burgau
082 22/96 65 60

„Goldene Vorteile sichern.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Goldene Zeiten für Mitglieder!

Mit der **goldenen VR-BankCard PLUS** genießen unsere Mitglieder exklusive Vorteile & Rabatte bei Partnerfirmen in der Region und ganz Deutschland. Wie auch Sie Mitglied werden können? Erfahren Sie mehr unter www.rvb-db.de oder unter Tel. 08222 4008-0



EIN GEWINN FÜR ALLE
Die Genossenschaften

Raiffeisen-Volksbank Dillingen-Burgau eG



Grundschule Burgau

Glückwünsche zum Opferfest

Aus Anlass der muslimischen Feiertage von Kurban Bayraml verpackte Mevlüde Önder, Elternsprecherin der Klasse 1a und Mitglied des Elternbeirats der Grundschule Burgau, zusammen mit ihrer Tochter über 300 Süßigkeiten in Tütchen und beschriftete diese liebevoll mit Glückwünschen zum Opferfest.

Die Überraschung und Freude waren groß, als am Donnerstag jedes Kind ein kleines Päckchen geschenkt bekam. Bei der Verteilung halfen Kerstin Geisenberger in Burgau und Angelika Negele an der Außenstelle Unterknöringen.

Schulleiterin Angelika Rogg-Bigelmaier dankte Frau Önder auch für das Plakat und die Informationen über die Bedeutung des Festes.



vorn: Niklas, Sophia, Elif, Oguz; zweite Reihe: Kerstin Geisenberger, Mevlüde Önder, Angelika Rogg-Bigelmaier, Angelika Negele

Der Elternbeirat der Grundschule Burgau für das Schuljahr 2013/14



Vordere Reihe von links nach rechts: Mevlüde Önder, Sibylle Riedel, Marina Hausmann (2. Vorsitzende)

Hintere Reihe von links nach rechts: Tanja Wagner, Bianca Hofmann, Angelika Negele (Schriftführung), Kerstin Geisenberger (1. Vorsitzende)

Der neue Elternbeirat der Kindertagesstätte Heilig Kreuz stellt sich vor und lädt zur Hausbesichtigung



Im Rahmen des ersten Elternabends am 7.10.2013 wurde in der Kindertagesstätte Heilig Kreuz der Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2013/2014 gewählt. Neben vier Mitgliedern aus dem vergangenen Jahr konnten auch vier neue Mitglieder gewonnen werden. Dem Elternbeirat gehören in diesem Jahr an (Bild v.l.): Kevin Waldemair, Sandra Gerstmann (Schriftführerin), Stefanie Weikert (2. Vorsitzende), Ariane Sakautzki, Manuela Botzenhart, Birgit Kurz, Daniel Erfurth (1. Vorsitzender/Kassenwart), Eike Fülling. Der Elternbeirat freut sich auf die kommenden Aufgaben und Veranstaltungen und lädt in diesem Zuge, zusammen mit dem Team der katholischen Kindertagesstätte, zu einer Hausbesichtigung ein.

Am Freitag, den 22. November 2013 haben interessierte Eltern zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr die Möglichkeit einer Hausbesichtigung und können sich darüber hinaus durch ein persönliches Gespräch mit den Erzieherinnen über die pädagogische Arbeit in der Kinderkrippe und im Kindergarten informieren.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Lebkuchen in unserer Kindertagesstätte Heilig Kreuz, Spitzstr. 5, in Burgau.



Adventsbasar der Pfadfinderfreunde

Nach einjähriger Pause findet am 24. November 2013 endlich wieder der traditionelle Adventsbasar der Pfadfinderfreunde Burgau statt.

Der Förderverein der St. Georgs Pfadfinder Stamm Tilly veranstaltet am Sonntag von 9 bis 16 Uhr einen Basar mit Allerlei rund um Weihnachten.

Im Haus St. Georg in der Brementalstrasse (hinter dem Kreis-Altenheim) bietet der Verein selbst gebastelte Weihnachtsdekoration, Adventsgestecke und Leckereien für die Weihnachtszeit an.

Für die kleinen Besucher zwischen fünf und zehn Jahren gibt es eine Bastecke. Ab 11 Uhr laden die Pfadfinder dann zu einem Weißwurstfrühschoppen ein.

Der Erlös des Adventsbasars geht wieder zu Gunsten der Pfadfinder.

„Kartoffeln wachsen nicht im Keller..“

... das haben die Kinder der Sternengruppe aus dem Kindergarten Hl. Kreuz festgestellt.

Mit dem Bus machten wir einen Ausflug nach Konzenberg, um uns ein Kartoffelfeld genau anzuschauen. Familie Kraus begrüßte uns recht herzlich. Herr Kraus zeigte uns mit dem Kartoffelroder wie man Kartoffeln aus der Erde holt. Viele fleißige Hände klaubten die Kartoffeln auf und im Nu waren die Körbe gefüllt. Wir hatten sehr viel Spaß dabei und freuen uns schon auf die leckeren Kartoffelgerichte.



Große Ehrung für Eckhard Lenz

Beim Tischtennis-Kreistag in Krumbach gab es für den Kreisvorsitzenden Eckhard Lenz aus Burgau eine besondere Ehrung. Für über 50-jährige Tätigkeit als Kreisvorsitzender erhielt er im Beisein aller Vereine des Kreises Günzburg den Ehrenschild in Gold, eine der höchsten Auszeichnungen die der Bayerische Tischtennisverband zu vergeben hat. Diese besondere Ehrung nahmen der Präsident des BTTV Claus Wagner sowie der Bezirksvorsitzende Johann Fischer persönlich vor. Eckhard Lenz übernahm als 22-jähriger im Frühjahr 1963 diese verantwortungsvolle Aufgabe und hat sie bis heute mit vorbildlichem Einsatz und Engagement ohne Unterbrechung wahrgenommen. Er ist damit der dienstälteste Kreisvorsitzende aller 63 Tischtennis-Spielkreise in Bayern. Außerdem ist Eckhard Lenz erst der zweite Kreisvorsitzende in Bayern der dieses Amt nun schon mehr als ein halbes Jahrhundert inne hat. Seit 1967 ist er auch noch für die Abteilung Tischtennis im TSV Burgau verantwortlich und lenkt seit einigen Jahren auch die Geschicke des Hauptvereins.

Unser Bild zeigt den Kreisvorsitzenden Eckhard Lenz (mitte) bei der Ehrung durch den BTTV-Präsidenten Claus Wagner (rechts) und den Bezirksvorsitzenden Johann Fischer (links).



Jubiläumskorb zum einmaligen Jubiläumspreis



Inhalt:
 Spülmittel 500 ml
 Badreiniger 500 ml
 Haushaltsreiniger 500 ml
 WC-Reiniger 500 ml
 Glas + Fenster 500 ml
 Flüssiges Waschmittel 750 ml

Solange der Vorrat reicht!

www.almawin.de



20 Jahre
AlmaWin[®]
 NATÜRLICH SAUBER



Alkubu Drogerie

Parfümerie · Reformhaus · Lieferservice

Stadtstraße 27 · 89331 Burgau · www.alkubu.de · ☎ 08222-1501

Neubau Reihenhäuser „Hinteres Feldle“



6 Reihenhäuser zum Verkauf **KfW 70**

„Hinteres Feldle“ Gartenstraße in Burgau
 119 m² Wohnfl., Garage, Aussenanlagen, Grundstück
 von 188 m² bis 315 m² Preis 279.300 € bis 302.700 €

PROVISIONSFREI

Verkaufsbüro **ABACO ImmobilienTeam**

Marktstr. 6 in 89340 Leipheim | Tel: 08221 . 20 05 40
www.abaco-immobilien-team.de

Email: post@abaco-immobilien-team.de

oder Kraus Komplettbau GmbH Tel. 08222 . 40 90 11



Deutscher
 ImmobilienberaterVerbund



Buchtipp

Laden der Träume - Band 1 Das Gold der Piraten



Hier werden Kinderträume wahr!

Ben, Lara und Nepomuk schlagen die Augen auf und blicken direkt auf die Säbelspitzen einer Bande wilder Piraten! Gerade rechtzeitig, bevor die drei als Fischfutter enden, eilt ihnen der Schiffsjunge Frederico zu Hilfe. Und auch Käpten Rotbart glaubt an eine glückliche Fügung. Schließlich purzeln nicht aller Tage drei Kinder auf seine schmutzigen Schiffsplanken. Vielleicht können die drei helfen, den Schatz des

legendären Käpten Blackbeard zu bergen

Fesselnde Zeitreise-Abenteuer führen in aufregende Welten

Kurze Kapitel, lesefreundliche Schrift.

Mit themenbezogenem Abenteuer-Wissen im Anhang.

Für Jugendliche ab ca. 8 Jahren.



Die Musikkapelle Unterknöringen veranstaltet erstmals ein Konzert vor dem Unterknöringer Schloss:

Die Knöringer Schlossserenade

Kirchweihsonntag: Die rot-weiße Kirchweihfahne hängt vom Kirchturm der Pfarrkirche Sankt Martin herab, der Schlossgarten ist mit goldgelb leuchtenden Herbstblättern verziert. Treffender wären Ort und Zeitpunkt fast nicht gewesen. Das Unterknöringer Schloß hatte Dirigent Michael Brenner dazu inspiriert, erstmals ein Konzert dort zu veranstalten: Die Knöringer Schlossserenade. „Wenn wir schon so ein Schloss haben, dann sollten wir es auch mit einbeziehen“ hatte Brenner gesagt.

Traditionelles, wie der „Coburger Marsch“ oder der „Torgauer Marsch“, durfte an diesem Nachmittag in solchem Rahmen nicht fehlen, ebenso – es war ja Kirchweih – die „Kirchweihpolka“. Doch auch die ruhigeren Töne, wie bei dem Stück „Memory“ aus dem Musical „Cats“ von Andrew Lloyd Webber, verbanden vor den Zuhörern das gewisse „Etwas“ in dem besonderen Ambiente. Mit dem „Knöringer Gruß“ präsentierte die Musikkapelle ein Stück, das Dirigent Michael Brenner anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Kapelle selbst komponiert hatte.

Als Gastmusiker waren die Burgauer Alphornbläser eingeladen. Ein perfektes Zusammenspiel zwischen der Musikkapelle und den Alphornbläsern bot das gemeinsam vorgetragene Stück „Alphorntag“ des Komponisten Gottfried Veit. Etwas durchnässt – nach einigen paar Tropfen zu Beginn der Serenade hatte es inzwischen kontinuierlich zu regnen begonnen – erhielten die Musiker für ihre Darbietung, vor allem aber auch für ihr Ausharren bis zum Schluss, von den über 100 Zuhörern einen kräftigen Applaus. Dirigent Michael Brenner zeigte sich zufrieden: „Die Knöringer Schlossserenade wird es auch im nächsten Jahr wieder geben“. Dann hoffentlich bei etwas besserem Wetter.

Peter Wieser

Die Burgauer Schriftstellerin Ingrid Lipowsky stellte ihr neues Buch vor

Einfach Göttlich SEIN – Hier und Jetzt

Ein weiteres Mal war das TSV-Vereinsheim in Burgau bis auf den letzten Platz besetzt, als am Samstag, dem 12.10.2013, die Burgauer Schriftstellerin Ingrid Lipowsky, die mittlerweile im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt ist, ihre elfte Veröffentlichung präsentierte. Das Buch mit dem ungewöhnlichen Titel „Einfach Göttlich SEIN – Hier und Jetzt“ wirkte wie ein Magnet auf die aus dem In- und Ausland angereisten Gäste. Dass viele sich noch vor der Lesung bereits am Büchertisch anstellten, zeugt von der Beliebtheit der Geschichten, die aus der Feder der medialen Autorin stammen. Es ist gerade die Kraft der einfachen und bildhaften Erzählweise, die den Leser gefühlsmäßig so stark anspricht.

Diesmal wird in der Form eines Gleichnisses von der bedingungslosen Liebe Gottes und dem ewigen Zweifel und Minderwertigkeitsgefühl der Menschen erzählt. Auf der einen Seite also ein Vater, der bedingungslos liebt, der für jeden seiner 12 Söhne einen ganz bestimmten Auftrag, ganz bestimmte Herausforderungen bereithält. Der in seiner Liebe keinen überfordert und einem jeden Raum zum Wachsen schenkt. Auf der anderen Seite: die Söhne, die trotz der väterlichen Liebe und Fürsorge beginnen, an ihrem Selbstwert und an der Güte des Vaters zu zweifeln. Sie machen sich auf, um herauszufinden, wer sie sind. Denn nur in der größtmöglichen Ferne vom Vater wird ihnen bewusst, wie wahr und existenziell seine Aussage ist: „Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich meine Freude.“

Die Lesung wurde gefühlvoll musikalisch begleitet von Lieselotte und Albert Niedermaier an Harfe und Klavier, bereichert durch die kraftvollen, selbstkomponierten Lieder von Jitka Müller aus Donauwörth und in Schwung gebracht durch die Trommelgruppe um Paul Agbih. Auch die himmlischen Gemälde der Malerinnen Gabriele Heitzer, Angelika Krebs und Ingrid Miller trugen dazu bei, den im wahrsten Sinne des Wortes „einfach göttlichen Nachmittag“ zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Anwesenden zu machen.

Das Buch ist erhältlich direkt bei der Autorin (Tel.-Nr. 08222 2464) oder im Buchhandel unter der ISBN-Nr. 978-3-00-042981-1 und kostet € 13,80.





RÖDERER
medienproduktion

Ernst Röderer
Markgrafenstr. 7
89331 BURG AU
www.facebook.com/roederer.druck Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeitungen
Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender . . .

www.roederer-druck.de

Wüstenrot Bausparen – besser als je zuvor!

Profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- Unser niedrigster Darlehenszins aller Zeiten
- **Jugendbonus** für junge Bausparer¹⁾
- **Energiesparbonus** für energetische Modernisierungen¹⁾
- **Generationen-Bausparen** für Kunden ab 50 Jahre¹⁾
 - Kostenlose Übertragung auf Kinder und Enkelkinder
 - Auszahlung als monatliche Rente möglich



¹⁾ Voraussetzungen ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge.

**Sprechen Sie gleich mit mir –
es lohnt sich für Sie!**

ww wüstenrot

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Birgit Hofmann

Bauspar- und Versicherungskauffrau
Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
Tel. 08221-200181 · Fax: 08221-200182
Mobil: 0172-7263662
birgit.hofmann@wuestenrot.de
Büro: Mo 9.00 Uhr – 16.00 Uhr, Di – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr
danach telefonische Terminvereinbarung



**KRANKENPFLEGEVEREIN
BURG AU e.V.**

Essen auf Rädern

Wir fahren
... Sie essen...



... 7 Tage
die Woche.

Wir liefern bequem zu Ihnen nach Hause.

Krankenpflegeverein Burgau e.V.
Bleichstraße 18 | 89331 Burgau
Tel: 08222/40 99 0



Lebensart bei Ziegler

Freuen Sie sich auf Weihnachten!

2013 setzt auf farbige Akzente, stilvoll kombiniert
mit weiß, chrom und silber.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



**Kunststoff-Dekokugeln
in vielen Farben**

Windlicht „Stern“

mit Glimmereffekt
mit Kerze
statt 5,99



jetzt **3,99**



große Glaskugeln
in verschiedenen
Farben
statt 5,49
jetzt **3,99**

werk markt

Näher dran, mehr drin!

Ziegler

Mo. bis Fr. 8.00 - 18.30 Uhr,
Sa. 8.30 - 17.00 Uhr, Marktsonntage 13.00 - 17.00 Uhr

Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0



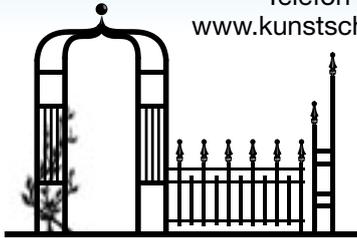
KUNSTSCHMIEDE · METALLGESTALTUNG

Adolf Neumeier

Tellerstraße 9 (Nähe Stadttor)
89331 Burgau

Telefon (0 82 22) 67 93

www.kunstschmiede-neumeier.de



Zäune, Balkongeländer,
Tore, Rosenbogen,
Treppengeländer,
Rankgitter, Gartendeko...

Jetzt bei uns: *Gewinnspiel mit tollen Preisen!*

Ein Besuch lohnt sich!

Ab sofort...

große, romantische

**Weihnachts-
Ausstellung**

im Kunstschmiedeladen
bis 24.12. geöffnet

...viele Geschenkideen!

für Haus & Garten



KFZ-Kennzeichenstelle & Zulassungsdienst

5 Sofortservice innerhalb 5 Minuten

PERSON Persönliches Wunschkennzeichen

UNABH Unabhängige Öffnungszeiten gegenüber der Zulassungsstelle

AN-ABM An- und Abmeldung des KFZ durch unseren Zulassungsdienst (15 € zzgl. LRA-Gebühren)

KENNBEST Kennzeichenbestellung bequem von zu Hause unter www.kennzeichen-deutschlandweit.de

**Kennzeichen
Paar für 24,- EURO**

**KENNZEICHEN
DEUTSCHLANDWEIT**

Industriestr. 49
89331 Burgau
Tel. 08222 / 96 16 350
FAX 08222 / 96 53 07

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Alle weiteren Größen und Preise
finden Sie auf unserer Internetseite

**NEU
in Burgau**

WWW.KENNZEICHEN-DEUTSCHLANDWEIT.DE

OPTIK
graf
AM STADTTOR

Tellerstraße 1
89331 Burgau
Tel. 082 22/22 77

Brillen
Kontaktlinsen
Sehschärfenbestimmung

Herbstzeit = Wanderzeit

Ferngläser ab 34,90 €



**Landgasthof
Demharter**

Restaurant + Tagungen + Festsaal + Biergarten

Silvester 2013

Tanz Nacht mit STERNENFEUER

Inkl. 4 Gang Genuss – Menü

Mitternachtssekt & Suppe

68 €

Landgasthof Demharter Wörleschwang
Obere Hauptstraße 1 + 86441 Zusmarshausen
Telefon 08291 1002 Fax 859403
www.landgasthof-demharter.de



“ ...wenn Sie auf schöne Böden steh'n! ”



**S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus**

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:

Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung